

## Abweichungen:

- 4. Abschnitt: Heinrich Richener ist in Heinrich Blasius **Richener**, von Zug, zu korrigieren.
- 9. Abschnitt [andere Formulierung:] *"Er Ruodolff [Stocklin] soll mier [Zurlauben] auch alles werch Unnd buwgschir so Zur Matten Unnd Rebwerch Ried und wass Zum hoff hört sambt denn Sticklen Unnd schyen so er haben möchte, Zustellen"*.
- Der letzte Abschnitt sowie die Dorsualnotiz fehlen hier in AH 129/117.

---

Konzept von Konrad III. Zurlauben  
AH 129, 249-250 - Blatt 250<sup>v</sup> leer

## 118

1697 Dezember 8.

A

SCHREIBEN VON [FUHRMANN] JAKOB ESTERMANN, VON TRASELINGEN, AN  
DEN [ZUGER SALZAUSMESSER JOHANN] JAKOB HEDIGER DEN JÜNGE-  
REN

---

*"Den Ladt Zädtell hab ich Empfangen wo der [Bero-]Münster bot gehat hat undt ich beger ein Andtern Ladtzädell<sup>1</sup> für 6 fass hallisch saltz undt Jhr sollent der Ladt Zädtell gen Lucern Zum [Gasthof] Stor- [ch]en Schikhen So glich dass ess Möglich ist"*.

1) s. Zurlaubiana AH 109/73

---

Original. Wohl aus dem Besitz des Zuger Salzpächters **Beat Jakob II.** Zurlauben, dem damaligen Landvogt im Thurgau  
AH 129, 250<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 119

1653 April 16.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND VERMITTLER IM BAU-  
ERNKRIEG], BEAT II. ZURLAUBEN, AN DEN STADTSCHREIBER [VON  
LUZERN, LUDWIG HARTMANN]

---

*"Über dess H. geliebtes schrybenss<sup>1</sup> Jnhalt Undt participation bis anhero verloffnen dingen füege ich dem H: myne einfaltige gedanckhen*